

Siegmond Hawlitzky: Genosse Gustav-Adolf Schur ist einverstanden mit der Kandidatur. Wer nunmehr für die Zusammensetzung der Vorschläge für die Kandidatenliste zum Parteivorstand ist? – Ich bitte alle Genossen, weil Genosse Schur Gast ist, die dafür sind, daß Gustav-Adolf Schur draufgesetzt wird, um Erheben der Delegiertenkarte. – Das ist mehrheitlich, zwei Drittel. Danke schön. Die Gegenprobe. – Stimmenthaltungen? – Also mehr als zwei Drittel haben sich für die Kandidatur ausgesprochen. Genosse Schur, Du bist auf die Kandidatenliste gesetzt. *(Beifall)*

Da wir jetzt alle Kandidatenvorschläge für den Vorstand gehört haben, bitte ich darum, daß wir nunmehr die Abstimmung über die Zusammensetzung dieser Kandidatenliste vornehmen.

Gregor Gysi: Wir haben das jetzt nicht geprüft, und ich möchte nicht, daß nachher Anfechtungen kommen, weil das bei den einzelnen nicht geschehen ist. Alle Kandidaten, die hier vorne stehen, würde ich dich bitten, zu fragen, welche davon keine Parteitagsdelegierten sind, damit wir bei den einzelnen so wie wir das festgelegt haben, abstimmen hinsichtlich der Zweidrittelmehrheit. Jetzt haben wir es gemacht beim Genossen Schur, aber wir müssen das bei den anderen, die nicht Delegierte sind, auch tun.

Siegmond Hawlitzky: Der Vorschlag ist richtig. Uns liegt vor, daß Genosse Wilfried Kroll aus Berlin kein Delegierter ist. – Doch, also schon gestrichen. Damit, Genossen, liegt nur noch der Antrag für Genossin Werner vor und für Genossen Sigmund Jähn. Auch in diesen beiden Fällen müssen wir uns mit Zweidrittelmehrheit entscheiden. Das sind beides keine Delegierten. – Nein, das ist die Genossin Monika Werner von der SED-Fraktion der Volkskammer. Ich nehme an, daß sie vorhin hier vorn war. Genossen! Dann muß ich darum bitten, daß wir diesen Vorschlag rückgängig machen.

Lothar Fichtner: Nach den mir vorliegenden Informationen befindet sich Genossin Werner im Krankenhaus. Sie ist operiert worden. Sie steht aber für die Funktion zur Verfügung. Und ich muß darauf aufmerksam machen, daß für unsere Partei die Fraktion der Volkskammer eine außerordentlich wichtige Position ist. Und Genossin Werner ist nach Ablösung der alten Parteiführung als Vorsitzende unserer Fraktion vorgesehen, und ich bin dafür, daß sie als Vorsitzende der Fraktion dann auch unbedingt dem Parteivorstand angehört. *(Beifall)*

Siegmond Hawlitzky: Genossen! Wir kommen zur Abstimmung über zwei Kandidatenvorschläge, die keine Delegierten sind. Natürlich einzeln!

Zunächst der Vorschlag Genossin Monika Werner. – Wer dafür ist, daß sie auf die Kandidatenliste kommt, den bitte ich um Erheben der Delegiertenkarte. – Danke! Die Gegenprobe? – Stimmenthaltungen? – Damit ist Genossin Werner mehrheitlich auf die Kandidatenliste gesetzt.

Wir bitten um gleiche Abstimmung für den Genossen Sigmund Jähn. Wer dafür ist, daß er auf die Kandidatenliste gesetzt wird, den bitte ich um Erheben der Delegiertenkarte. – Danke! Die Gegenprobe? – Danke! Stimmenthaltungen? – Auch hier ist mehrheitlich. *(Widerspruch)*